

Fabian Stumm

Fabian Stumm ist Schauspieler, Autor und Regisseur. Nach seinem Studium am Lee Strasberg Theatre & Film Institute New York war er u.a. am HAU - Hebbel am Ufer, den Münchner Kammerspielen, der Volksbühne Berlin, The Kitchen New York und der Tate Modern London zu sehen. Zu seinen Film- und TV-Arbeiten zählen preisgekrönte Spielfilme wie LORE von Cate Shortland, GROSSE FREIHEIT von Sebastian Meise und IVIE WIE IVIE von Sarah Blaßkiewitz sowie die Grimme-Preis nominierte Jugendserie DRUCK.

2020 gab er mit dem Kurzfilm BRUXELLES sein Debüt als Autor und Regisseur. 2021 folgte sein zweiter Film DANIEL, der auf dem Achtung Berlin Festival 2022 als bester mittellanger Film ausgezeichnet wurde. Sein Spielfilmdebüt KNOCHEN UND NAMEN, bei dem er neben Drehbuch und Regie auch die Hauptrolle übernahm, feierte auf der Berlinale 2023 in der Perspektive Deutsches Kino Premiere und gewann den Heiner-Carow-Preis. Ebenfalls 2023 wurde Fabian Stumm auf dem Neißer Film Festival mit dem Drehbuchpreis ausgezeichnet. Derzeit ist der Film auf internationaler Festivaltour, bevor er im Januar 2024 in die deutschen Kinos kommt.

Auszeichnungen

KNOCHEN UND NAMEN

- Berlinale 2023 - Heiner-Carow-Preis
- Berlinale 2023 - Teddy Award - Nominierung
- Berlinale 2023 - Kompass-Perspektive-Preis - Nominierung
- Neißer Film Festival 2023 - Bestes Drehbuch
- Deutscher Schauspielpreis 2023 - Zwei Nominierungen
- Outfest Los Angeles 2023 - Bester Spielfilm - Nominierung

DANIEL

- Achtung Berlin Film Festival 2022 - Bester mittellanger Film
- Split Film Festival 2022 - Bester Film - Nominierung

BRUXELLES

- Achtung Berlin Film Festival 2021 - Bester Kurzfilm - Nominierung

Filmographie

In Entwicklung
Mona (AT)

In Entwicklung
Nordost (AT)

In Entwicklung
Die Entfernung (AT)

2023
Sad Jokes

2022
Knochen und Namen

2021
Supercrew

2021
Daniel

2020
Bruxelles